
Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Institut für Versicherungswesen – iwvKöln

Modulhandbuch

Risk and Insurance

Master of Science

Inhalt

Modulhandbuch Risk and Insurance, Master of Science	3
1 Studiengangbeschreibung.....	3
2 Studienverlaufsplan.....	4
3 Alternativer Studienverlaufsplan.....	4
4 Modulbereiche und Module	5
4.1 Risk Management.....	5
4.2 Insurance Management	10
4.3 Finanzierung, Steuerung und Versicherungsmathematik	15
4.4 Recht, VWL und Projekt Risk and Insurance	21
4.5 Management Skills/ Fallstudien	25
4.6 Mentoring und Masterthesis	32

Modulhandbuch Risk and Insurance, Master of Science

1 Studiengangbeschreibung

Der Master Risk and Insurance ist eine Weiterentwicklung des Master Versicherungswesen. Neue Module im Bereich Risiko Management und IT sowie offene Formate für noch mehr aktuelle Projekte stellen die Neuerungen dieses Studiengangs dar. Als betriebswirtschaftlicher Studiengang hat er, genau wie der Bachelor Risk and Insurance, auf den er konsekutiv aufbaut, eine durchgängige Ausrichtung auf die Anwendungsbereiche Risiko und Versicherung. Zugleich ist er durchgängig interdisziplinär mit wirtschaftswissenschaftlichen, rechtswissenschaftlichen, informationswissenschaftlichen und mathematischen Methoden ausgestattet.

Schwerpunkte des Studiengangs liegen in den Themenfeldern:

- Risk Management
- Insurance Management
- Finanzierung, Steuerung und Versicherungsmathematik
- Recht, VWL und Projekt Risk and Insurance
- Management Skills / Fallstudien
- Mentoring und Masterthesis

Wissenschaftlichkeit wird in dem Studiengang durchgängig durch das forschende Lernen in verschiedenen Lehrdesigns (Projektmodule, Hausarbeiten) und durch die Verknüpfung mit den Forschungsstellen des ivwKöln umgesetzt.

Ein wichtiges Profilvermerkmal aller Studiengänge am ivwKöln ist der Praxisbezug. Interaktion und Dialog mit der Gesellschaft wird in dem Studiengang in verschiedenen Formen gelebt. Die enge Vernetzung mit Partner*innen aus der Wirtschaft, Kultur und Politik wird durch gemeinsame Lehrformate (Fallstudien, Projekte, praxisorientierte Mentoring- und Masterarbeiten, Gastvorträge), durch Beratungsangebote unserer Alumniorganisation VVB (Mentoring) sowie durch vielfältige Zusammenarbeit mit Unternehmen oder anderen Einrichtungen (z. B. InsurLab Germany e.V.) in unterschiedlichen Veranstaltungsdesigns realisiert.

Die internationale Ausgestaltung des Studiengangs kennzeichnet sich durch die Auseinandersetzung mit global relevanten Fragestellungen des Risikomanagements in mehreren Modulen. Zudem ist eine Auslandphase während des Masterstudiums für alle Studierenden verpflichtend, und teilweise finden Lehrveranstaltungen in englischer Sprache statt.

2 Studienverlaufsplan

Nr.	Fach/Modul/Veranstaltung im Modul	Prüfung	Präsenzzeiten (PZ), gesamteter Workload (WL) und Credit Points (CP) pro Modul													
			1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester				
			PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP		
01	Risk Management															
01.01	Riskomanagement		30	90	3											
01.01.1	Riskomanagement	60 Min KL														
01.02	Enterprise Risk Management					60	180	6								
01.02.1	Enterprise Risk Management	Ha/mB														
01.03	Risikopsychologie und Behavioral Insurance								60	180	6					
01.03.1	Risikopsychologie und Behavioral Insurance	Ha/45 Min. K														
02	Insurance Management															
02.01	Customer-Relationship-Management		60	180	6											
02.01.1	Customer-Relationship-Management	Ha/mB														
02.02	Strategische Entscheidungen und Controlling					60	180	6								
02.02.1	Strategische Entscheidungen															
02.02.2	Controlling und Rechnungslegung	90 Min KL														
02.03	Digitalisierung in der Assekuranz								60	180	6					
02.03.1	Digitalisierung in der Assekuranz	Ha/mB														
03	Finanzierung, Steuerung und Versicherungsmathematik															
03.01	Versicherungsmathematik		60	180	6											
03.01.1	Versicherungsmathematik	90 Min KL														
03.02	Portfoliomanagement und Risikotransfer		60	180	6											
03.02.1	Portfoliomanagement	90 Min KL														
03.02.2	Rückversicherung und Alternativer Risikotransfer															
03.03	Unternehmenssteuerung					60	180	6								
03.03.1	Unternehmenssteuerung	90 Min KL														
04	Recht, VWL und Projekt Risk and Insurance															
04.01	Versicherungsrecht und Produktgestaltung		60	180	6											
04.01.1	Versicherungsrecht															
04.01.2	Rechtliche Gestaltung von Versicherungsprodukten	Projekt														
04.02	Versicherungen in der Gesamtwirtschaft		60	180	6											
04.02.1	Versicherungen in der Gesamtwirtschaft	HA/mB														
04.03	Projekt Risk and Insurance								60	180	6					
04.03.1	Projekt Risk and Insurance	Projekt														
05	Management Skills / Fallstudien															
05.01	Intercultural and Change Management								60	180	6					
05.01.1	Intercultural and Change Management	mB/60 Min KL														
05.02	Personalmanagement und Führung, Präsentieren und Projektmanagement					60	180	6								
05.02.1	Personalmanagement und Führung	LP				30	90									
05.02.2	Präsentieren	LN	15	45												
05.02.3	Projektmanagement	LN							15	45						
05.03	Projektarbeit Master (PAMA)											60	270	9		
05.03.1	Projektarbeit Master (PAMA)	Projekt														
06	Mentoring und Masterthesis															
06.01	Mentoring					30	180	6	30	180	6					
06.01.1	Mentoring 1	Projekt														
06.01.2	Mentoring 2	Projekt														
06.02	Masterthesis														540	18
06.02.1	Masterthesis															

3 Alternativer Studienverlaufsplan

Die Fakultät hält einen zum Vollzeitstudiengang alternativen Studienverlaufsplan für das Studium in Teilzeit nach § 62a Abs. 2 HG bereit. Die Regelstudienzeit gemäß § 4 der Prüfungsordnung bleibt unverändert.

4 Modulbereiche und Module

4.1 Risk Management

Modulnummer:	01.01
Modulbezeichnung:	Risikomanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Torsten Rohlfs
Dozierende:	Prof. Dr. Torsten Rohlfs
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Tätigkeit und die Herausforderungen eines Risikomanagers. Dies alles unter Berücksichtigung von verschiedenen Perspektiven:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die strategische Ausrichtung von Risikomanagement im Unternehmenskontext, • können die Herausforderungen von Industrieunternehmen und Versicherungsunternehmen unterscheiden, • können die Besonderheiten von finanziellem und technischem Risikomanagement erklären. <p>Methoden- und Sozialkompetenz werden durch den Einsatz von Gruppenarbeit und Diskussionsrunden angewandt und erweitert.</p>
Modulinhalte:	<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen für das Risikomanagement im Unternehmen. Dabei werden folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enterprise Risk Management – Grundbegriffe und ausgewählte Schwerpunkte • Risikomanagementprozess • Unternehmensorganisation und Unternehmenskultur • Schaden- und Krisenmanagement
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mahnke, A., & Rohlfs, T. (2020). Betriebliches Risikomanagement und Industrieversicherung. Wiesbaden: Springer Gabler. <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funke, B., & Rohlfs, T. (2022). Risikomanagement im Versicherungsunternehmen (3. Auflage). München: Verlag Versicherungswirtschaft. <p>Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Besonderheiten:	Gastvorträge und Exkursionen nach Verfügbarkeit
Letzte Aktualisierung:	09/2023

Modulnummer:	01.02
Modulbezeichnung:	Enterprise Risk Management
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Benedikt Funke
Dozierende:	Prof. Dr. Benedikt Funke
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Zielsetzungen, Konzepte sowie die wesentlichen Stakeholder des Enterprise Risk Managements in Versicherungsunternehmen, • können die verschiedenen Arten von Risiken und ihre Charakteristika nach verschiedenen Gesichtspunkten erklären und zu allen Risikoarten geeignete Beispiele angeben, • kennen den Prozess und das Ziel der Risikoidentifikation, • verstehen insbesondere, wie Risiken systematisch innerhalb von Versicherungsunternehmen beschrieben werden können, • kennen die wichtigsten Methoden zur Risikominderung (riskmitigation) von Versicherungsunternehmen und können diese mit entsprechenden Beispielen erläutern, • verstehen den Zweck und die Funktionsweise von Limitsystemen, • kennen die wichtigsten Risikokategorien für Versicherungen, • kennen anerkannte Bewertungsmethoden je Risikokategorie. <p>Methoden- und Sozialkompetenz werden durch den Einsatz von Gruppenarbeit und Diskussionsrunden angewandt und erweitert.</p>
Modulinhalte:	<p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse des Risikomanagements von Versicherungsunternehmen. Dabei werden folgende Themen bearbeitet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enterprise Risk Management – Zielsetzung, Konzepte und Bedeutung für Versicherungsunternehmen • Diskussion verschiedener Risikoarten • Identifizierung, Kategorisierung, Beschreibung und Steuerung von versicherungsspezifischen Risiken • Analyse von Risikobewertungsmethoden bei Versicherungen
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit und Übungen
Prüfungsformen:	Hausarbeit, mündlicher Beitrag
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h

Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funke, B., & Rohlf, T. (2022). Risikomanagement im Versicherungsunternehmen (3. Auflage). München: Verlag Versicherungswirtschaft. <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wolke, T. (2008). Risikomanagement. München: Oldenbourg. • Romeike, F., & Gleißner, W. (2014). Praxishandbuch Risikomanagement. Berlin: Erich Schmidt Verlag. <p>Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Besonderheiten:	Gastvorträge und Exkursionen nach Verfügbarkeit
Letzte Aktualisierung:	08/2023

Modulnummer:	01.03
Modulbezeichnung:	Risikopsychologie und Behavioral Insurance
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Horst Müller-Peters
Dozierende:	Prof. Horst Müller-Peters
Learning Outcome:	<p>Versicherungs- und Finanzmärkte sind gekennzeichnet durch hohe Risiken. Psychologische Faktoren der Wahrnehmung, Bewertung und Entscheidungsfindung führen zu Fehleinschätzungen und suboptimalen Entscheidungen – egal ob auf Nachfrager- oder Anbieterseite, ob bei privaten oder institutionellen Marktteilnehmern – und auf aggregierter Ebene zu systematischen Anomalien im Markt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar kennen die Studierenden grundlegende Methoden, Theorien und Erkenntnisse der Psychologie und der Behavioral Economics. • Sie können dieses grundlegende Wissen auf Entscheidungssituationen unter Risiko im Allgemeinen und auf die Finanz- und Versicherungsmärkte im Speziellen übertragen. • Sie verfügen über ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis des Verhaltens der unterschiedlichen Akteure im Markt und können auf dieser Basis Reaktionen von Marktteilnehmern und zukünftige Entwicklungen einschätzen. • Sie können gesamtwirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen besser verstehen und – auch unter ethischen Gesichtspunkten – bewerten.

	<ul style="list-style-type: none"> Sie können das eigene Verhalten aus psychologischer Sicht reflektieren und darauf aufbauend eigene Ziele durch rationalere Entscheidungsfindung besser erreichen. <p>Für den letzten Punkt steht das „100.000 €-Versprechen“: Die Teilnehmer sollten durch die erworbenen Kompetenzen einen Life-Time-Ertrag (im Sinne von Karriere, Verhandlungsergebnissen, Kauf- und Investitionsentscheidungen) von mindestens 100.000 € generieren können.</p>
Modulinhalte:	<p>Wissenschaftstheoretische Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftsdisziplinen Menschenbilder Forschungsmethoden <p>Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmung und Wahrnehmungsverzerrungen Informationsverarbeitung und Urteilsbildung Entscheidungstheorien, Entscheidungsverhalten unter Risiko <p>Psychologie des Versicherungsmarktes</p> <ul style="list-style-type: none"> Kundenverhalten Psychologie in Verkauf und Verhandlung Vertrauen und Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und Betrug Finanzpsychologie: Sparen, Vorsorgen, Investieren Markt'anomalien im Versicherungsmarkt Implikationen für Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz
Lehr- und Lernmethoden:	Mischung aus dozentenseitigem Vortrag, möglichen Gastvorträgen, Hausarbeiten mit zugehöriger Präsentation der Studierenden sowie Diskussionen im Plenum. Zur aktiven Erarbeitung des Lernstoffes werden zudem regelmäßig kleine Befragungen und psychologische Experimente durchgeführt sowie die multimedialen Inhalte des Themenportals www.behavioralinsurance.de gemeinsam fortentwickelt.
Prüfungsformen:	Hausarbeit und Klausur
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Als Literatur liegt zugrunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kahneman, D. (2011). Schnelles Denken, langsames Denken. München: Siedler. Kunreuther, H. C., Pauly, M. V., & McMorro, S. (2013). Insurance and Behavioral Economics: Improving Decisions in the Most Misunderstood Industry. Cambridge: Cambridge University Press. Fetchenhauer, D. (2018). Psychologie (2. Auflage). München: Vahlen. Köneke, V., Müller-Peters, H., & Fetchenhauer, D. (2015). Versicherungsbetrug verstehen und verhindern. Wiesbaden: Springer Gabler. Müller-Peters, H. (2023): Risikowahrnehmung und Risikowirklichkeit. In: Arnold, R. et al. (Hg.) (2023): Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 11-33. https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-658-37071-8_2.pdf?pdf=inline%20link <p>Daneben multimediale Lernmaterialien und weiterführende Links in ILU und auf www.behavioralinsurance.de</p>

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Weitere Masterstudiengänge im Bereich Risikomanagement, Versicherungswesen, Banking, Behavioral Economics sowie Markt- und Wirtschaftspsychologie sind nicht auszuschließen.
Besonderheiten:	Fallweise Gastvorträge, intensive Einbindung von ILU als E-Learning-Plattform, seminarbegleitendes multimediales Themenportal www.behavioralinsurance.de
Letzte Aktualisierung:	09/2023

4.2 Insurance Management

Modulnummer:	02.01
Modulbezeichnung:	Customer-Relationship-Management
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michaela Völler
Dozierende:	Prof. Dr. Michaela Völler
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Notwendigkeit, die Ziele und die Konzeption des CRM, • berücksichtigen verhaltenswissenschaftliche Grundlagen von Kundenzufriedenheit und –bindung bei der Konzeption von CRM-Maßnahmen, • können die Instrumente und Maßnahmen des Kundenbeziehungsmanagements im Kundenbeziehungslebenszyklus auf die Assekuranz übertragen und an Besonderheiten anpassen, • können CRM-Instrumente und –Maßnahmen von Versicherern kritisch aus einer marktorientierten Sicht bewerten und • können selbstständig geeignete CRM-Maßnahmen für Praxisfälle unter Berücksichtigung aktueller Technologien und Marktanforderungen entwickeln. <p>Somit sind die Studierenden in der Lage, das CRM von Versicherungsunternehmen zu analysieren und an CRM-Entscheidungen mitzuwirken.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Ziele des CRM • Kundenbeziehung als zentrales Element des CRM (inkl. verhaltenswissenschaftlicher Grundlagen) • Konzeption des CRM (Kundengruppen, Interaktionskanäle und Instrumente) • Kundendaten und Kundenanalysen im analytischen CRM • Management der Kundenbeziehung im Kundenbeziehungslebenszyklus • Aktuelle Aspekte des CRM • Praxisbeispiele aus der Versicherungswirtschaft
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar mit Vortrag, Referaten, Praxisvorträgen und Übungen an kurzen Fallbeispielen, fallweise auch Exkursionen
Prüfungsformen:	Hausarbeit/Vortrag und mündlicher Beitrag
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Es werden Grundkenntnisse der Versicherungswirtschaft, der Statistik und des Marketings (z. B. im Rahmen einer Grundlagenvorlesung zur Betriebswirtschaftslehre) vorausgesetzt.
Zwingende Voraussetzungen:	Keine

Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Hippner, H., Hubrich, B., & Wilde, K. (Hg.). (2011). Grundlagen des CRM (3. Auflage). Wiesbaden: Gabler. • Homburg, C. (2015). Kundenzufriedenheit (9. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler. • Bruhn, M., & Homburg, C. (2017). Handbuch Kundenbindungsmanagement. Grundlagen – Konzepte – Erfahrungen (9. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler. • Helmke, S., Uebel, J., & Dangelmaier, W. (2017). Effektives Customer Relationship Management (6. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler. • Bruhn, M. (2022). Relationship Marketing (6. Auflage). München: Vahlen. • Winkelmann, P. (2012). Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung – Die Instrumente des integrierten Kundenmanagements – CRM (5. Auflage). München: Vahlen.
	Je nach Thema ergänzende aktuelle Beiträge aus der Fachpresse
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	Gastvorträge von Praxisvertretern der Assekuranz
Letzte Aktualisierung:	08/2023
Modulnummer:	02.02.1
Modulbezeichnung:	Strategische Entscheidungen und Controlling, Teilmodul 02.02.1 Strategische Entscheidungen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Torsten Oletzky
Dozierende:	Prof. Dr. Torsten Oletzky
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Strategien von Versicherungsunternehmen zu analysieren und an strategischen Entscheidungen mitzuwirken, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Steuerungsansätze und -philosophien kennen, • die gängigen Instrumente zur Standortbestimmung und Strategieentwicklung beherrschen, • mit den Entscheidungsstrukturen im Top-Management von Versicherungsunternehmen sowie den Rahmenbedingungen für strategische Entscheidungen vertraut sind, • verschiedene Entscheidungssituationen anhand realer praktische Anwendungsfälle kennengelernt und analysiert haben. <p>So werden die Studierenden auf eine Tätigkeit im Strategiebereich eines Versicherungsunternehmens, einem Stabsbereich oder der Assistenz von Top-Entscheidenden vorbereitet und können im späteren Verlauf ihrer Karriere systematisch eigene strategische Entscheidungen vorbereiten und treffen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Ziele und Steuerungsphilosophien • Strategische Analysen und die Instrumente dazu • Inhalte von Strategien • Entscheidungsprozesse und -strukturen • Strategisches Controlling

	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Kommunikation • Praktische Anwendungsfälle
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Seminaristische Übung, Präsentationen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Johnson, G., Whittington, R., Regnér, P., Angwin, D., Johnson, G., Scholes, K. (2021). Strategisches Management - Eine Einführung (12. Auflage). München: Pearson.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in Zusammenhang mit dem Teilmodul 02.02.2 dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Besonderheiten:	Gastvorträge von Praxisvertretenden der Assekuranz, Modulprüfung zusammen mit Teilmodul 02.02.2
Letzte Aktualisierung:	08/2023
Modulnummer:	02.02.2
Modulbezeichnung:	Strategische Entscheidungen und Controlling, Teilmodul 02.02.2 Controlling und Rechnungslegung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Torsten Oletzky
Dozierende:	Prof. Dr. Torsten Rohlf
Learning Outcome:	Die Studierenden kennen die Grundzüge der Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen, um diese für die Unternehmensplanung und Unternehmenssteuerung beurteilen zu können. Somit werden die Studierenden darauf vorbereitet, im Beruf in verschiedenen Rollen und Kontexten die Rechnungslegung anzuwenden und die relevanten Berichte als Entscheidungsgrundlage heranzuziehen und korrekt zu interpretieren.
Modulinhalte:	Versicherungsbezogene Schwerpunkte von Controlling und Rechnungslegung: <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle und Rechenschaftslegung als organisatorisches Risikomanagement • Aufgabe des Controllings im Versicherungsunternehmen • Controlling und Unternehmensplanung

	<ul style="list-style-type: none"> • Handelsrechtliche Rechnungslegung als Grundlage für Kontrolle, Planung und Steuerung • Internationale Rechnungslegung nach IAS/IFRS als Besonderheit bei kapitalmarktorientierten Unternehmen
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Seminaristische Übung, Präsentationen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Rohlf, T. (2023). Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen (2. Auflage). München: Verlag Versicherungswirtschaft.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in Zusammenhang mit dem Teilmodul 02.02.1 dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden
Besonderheiten:	Gastvorträge von Praxisvertretern der Assekuranz, Modulprüfung zusammen mit Teilmodul 02.02.1
Letzte Aktualisierung:	08/2023
Modulnummer:	02.03
Modulbezeichnung:	Digitalisierung in der Assekuranz
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Torsten Oletzky
Dozierende:	Prof. Dr. Torsten Oletzky
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden sind am Ende des Semesters in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Trends der Digitalisierung in der Assekuranz zu benennen und zu erläutern, • die Landschaft der InsurTech Startups zu systematisieren und die wichtigsten Spieler im deutschen Markt einzuordnen, • digitale Geschäftsmodelle einzelner Marktteilnehmer und deren Relevanz für den Versicherungsmarkt zu analysieren.
Modulinhalte:	Auswirkungen der Digitalisierung auf die Assekuranz und ihre Geschäftsmodelle; Chancen, Risiken und Handlungsoptionen aus Sicht der Marktteilnehmer mit einem besonderen Schwerpunkt auf neue Marktteilnehmer (InsurTech-Startups)

Lehr- und Lernmethoden:	Wissensvermittlung durch Vorlesungen im ersten Teil des Semesters – anschließend individuelle Fallstudie eines Startups durch jede*n Teilnehmenden mit Präsentation und Diskussion der Ergebnisse, ergänzt um Diskussion mit Praktiker*innen aus der InsurTech-Welt
Prüfungsformen:	Hausarbeit mündlicher Beitrag
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Aktuelle Studien und Übersichten zur Entwicklung der Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • InsurTech Übersicht August 2023, New Players Network, Leipzig, 2019 https://newplayersnetwork.jetzt/newplayers/s3fs-public/download/2023-08/v4-insurtech-ubersicht-2023alle-onepager.pdf?VersionId=fmqNy-ouRxI9k8wN_WbNE3GFX6Bg7YTFN • Capgemini efma, World Insurtech Report 2021, https://www.capgemini.com/de-de/news/pressemitteilung/studie-world-insurance-report-2021/ • Zukunft von InsurTech in Deutschland – Der InsurTech Radar 2019“, Oliver Wyman / Policen Direkt, 2019 https://www.oliverwyman.de/content/dam/oliver-wyman/v2-de/publications/2019/jul/insurtech-092019/MUN-MKT40506-001_InsurTech_E_20190913_Online.pdf
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Besonderheiten:	Gastvortrag von Startup-Gründer*innen
Letzte Aktualisierung:	08/2023

4.3 Finanzierung, Steuerung und Versicherungsmathematik

Modulnummer:	03.01
Modulbezeichnung:	Versicherungsmathematik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen und verstehen die Kalkulationsgrundsätze der Versicherungsmathematik. • Studierende können stochastische Modelle und Methoden zur Kalkulation von Prämien und Reserven in den verschiedenen Sparten der Versicherungsmathematik anwenden (siehe auch nachfolgende Lernergebnisse). • Grundlagen (Auszug): Studierende können Unterschiede zwischen individuellem und kollektivem Modell der Risikotheorie erläutern, Studierende können die wichtigsten Formen der Risikoteilung erklären. • Schadenversicherungsmathematik (Auszug): Studierende können Prämienprinzipien erklären, Studierende können Modelle zur Tarifierung und Reservierung anwenden. • Lebensversicherungsmathematik (Auszug): Studierende können die Standardformel erläutern und anwenden, Studierende können mit rekursiven Ansätzen Prämien und Rückstellungen kalkulieren. • Pensionsversicherungsmathematik (Auszug): Studierende können das Heubeck-Modell sowie die besonderen Leistungsbarwerte in der betrieblichen Altersversorgung erläutern. • Krankenversicherungsmathematik (Auszug): Studierende können die Beitragsanpassungsklausel in der PKV erläutern und Prämien und Rückstellungen kalkulieren.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen aktuarieller Kalkulation • Grundlagen Schadenversicherungsmathematik • Basismodell der Personenversicherungsmathematik • Grundwissen Lebensversicherungsmathematik • Grundwissen Pensionsversicherungsmathematik • Grundwissen Krankenversicherungsmathematik
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Vorlesungsgespräch, Übungsaufgaben
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Mathematik- und Statistik-Grundlagen
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Becker, T. (2017). Mathematik der privaten Krankenversicherung, Wiesbaden: Springer Spektrum.

	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV). (2018). Leitfaden für das Grundwissen Versicherungsmathematik. • Goelden, H.-W., Hess, K. T., Morlock, M., Schmidt, K., Schröter, K. (2016). Schadenversicherungsmathematik. Wiesbaden: Springer Spektrum. • Heubeck, K., Herrmann, R., D'Souza, G. (2006). Die Richttafeln 2005 G: Modell, Herleitung, Formeln. Blätter der DGVFM. • Kahlenberg, J. (2018). Lebensversicherungsmathematik. Wiesbaden: Springer Gabler. • Mack, T. (2002). Schadenversicherungsmathematik (2. Auflage). München: Verlag Versicherungswirtschaft. • Milbrodt, H., & Röhrs, V. (2016). Aktuarielle Methoden der deutschen Privaten Krankenversicherung (2. Auflage). München: Verlag Versicherungswirtschaft.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	08/2023
Modulnummer:	03.02.1
Modulbezeichnung:	Portfoliomanagement und Risikotransfer, Teilmodul 03.02.1 Portfoliomanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Dozierende:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Facetten der Risiken eine Kapitalanlage qualitativ und quantitativ beschreiben, • den Zusammenhang von Rendite und Risiko im Lichte der modernen Kapitalmarkttheorie darstellen, • und hieraus Handlungsalternative herleiten, die Handlungen der Akteure am Kapitalmarkt interpretieren, kommentieren und kritisieren.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Rendite und Risiko als bestimmende Wertfaktoren • Erklärungsmodelle zu Rendite und Risiko • Merkmale des Anleiheninvestments • Merkmale des Aktieninvestments • Portfoliooptimierung • Sicherungsstrategien
Lehr- und Lernmethoden:	Hauptsächlich Wissensvermittlung durch Vorlesungen, ergänzend dazu bei Bedarf freie Unterrichtsgespräche mit Gruppendiskussionen oder betreute Projektarbeit
Prüfungsformen:	Klausur

Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie über umfassende Vorkenntnisse aus der Finanzmathematik und der Stochastik verfügen.
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Spremann, K., & Gantenbein, P. (2014). Finanzmärkte – Grundlagen, Instrumente, Zusammenhänge (3. Auflage). München Tübingen: UVK Verlagsgesellschaft mbH. • Spremann, K. (2008). Portfoliomanagement (4. Auflage). München: Oldenbourg. • Korn, R., & Korn, E. (1999). Optionsbewertung und Portfoliooptimierung. Wiesbaden: Vieweg Gabler. • Hull, J. C. (2009). Optionen, Futures und andere Derivate (7. Auflage). München: Pearson. • Ernst, D., & Schurer, M. (2015). Portfolio Management – Theorie und Praxis mit Excel und Matlab. München Tübingen:UVK Verlagsgesellschaft mbH. • Steiner, M., Bruns, C., & Stöckl, S. (2012). Wertpapiermanagement: Professionelle Wertpapieranalyse und Portfoliostrukturierung (10. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Steiner, M., Bruns, C., Meyer-Bullerdiek, F. (2013). Professionelles Portfoliomanagement: Aufbau, Umsetzung und Erfolgskontrolle strukturierter Anlagestrategien (5. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in Zusammenhang mit dem Teilmodul 03.02.2 dieses Studiengangs, ist in sich abgeschlossen und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Besonderheiten:	Gastvorträge und Exkursionen nach Verfügbarkeit Modulprüfung zusammen mit Teilmodul 03.02.2
Letzte Aktualisierung:	08/2023
Modulnummer:	03.02.2
Modulbezeichnung:	Portfoliomanagement und Risikotransfer, Teilmodul 03.02.2 Rückversicherung und Alternativer Risikotransfer
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Dozierende:	Prof. Stefan Materne
Learning Outcome:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse von Methoden und Praxis der Rückversicherung sowie des Alternativen Risikotransfers (ART) sowie des internationalen Bezugs von Rückversicherung und ART.

	<ul style="list-style-type: none"> • können Rückversicherungstransaktionen sowohl aus Sicht des Zedenten als auch des Rückversicherers beurteilen sowie Kapitalmarkttransaktionen aus Sicht des Risk Sponsors und der Investoren. • haben Kenntnisse von Risikotransfer als spezielle Methode des Enterprise Risk Managements des (Rück-)Versicherungsunternehmens sowie der Unternehmenssteuerung. • haben aufsichtsrechtliche Kenntnisse im deutschen, EU- und USA-Kontext, bezogen auf Rückversicherung und Alternativen Risikotransfer. • haben Kenntnisse des Kapitalmarkts (bezüglich des Rückversicherungsmarktes und der Verbriefung von Versicherungsrisiken). • haben Kenntnisse der spezifischen Aspekte des Managements eines Rückversicherungsunternehmens
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Praxis der Rückversicherung • Grundlagen von Rückversicherungsprogrammen • Einführung in Rückversicherungsmarktusancen • Grundlagen und Einführung in die Praxis der Verbriefung von Versicherungsrisiken • Grundlagen des einschlägigen Aufsichtsrechts
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen, sokratisches Unterrichtsgespräch
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Gerathewohl, K. (2018). Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I+II. Karlsruhe: Verlag Versicherungswirtschaft. • Liebwein, P. (2018). Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, (3. Auflage). Karlsruhe: Verlag Versicherungswirtschaft. • Pfeiffer, C. (2000). Einführung in die Rückversicherung: Das Standardwerk für Theorie und Praxis (5. Auflage). Wiesbaden: Gabler. • Schwepcke, A. & Vetter, A. (2021). Praxishandbuch Rückversicherung (2. Auflage). Karlsruhe: Verlag Versicherungswirtschaft. • Schwepcke, A. & Vetter, A. (2022). Handbook of Reinsurance Practice. Karlsruhe: Verlag Versicherungswirtschaft.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in Zusammenhang mit dem Teilmodul 03.02.1 dieses Studiengangs, ist in sich abgeschlossen und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Besonderheiten:	<p>Angebot der freiwilligen Teilnahme an Exkursionen zu Rückversicherern, Rückversicherungsmaklern, Rückversicherungseinkäufern und externen Dienstleistungsunternehmen (z. B. Run-Off Unternehmen) sowie zu der Rückversicherungswoche in Baden-Baden.</p> <p>Einladung zu dem Kölner Rückversicherungs-Symposium mit ca. 490 Praxisteilnehmern und -teilnehmerinnen. Evtl. Gastvorträge von Dozierenden aus der Praxis (z. B. Michael Rohde, Vorstand Deutsche Rück, zur Lebensrückversicherung).</p> <p>Modulprüfung zusammen mit Teilmodul 03.02.1.</p>
Letzte Aktualisierung:	09/2023

Modulnummer:	03.03
Modulbezeichnung:	Unternehmenssteuerung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Dozierende:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und erläutern kritisch die Grundzüge der wertorientierten Steuerung, • erläutern die Besonderheiten der Schaden- und Personenversicherung im Hinblick auf die wertorientierte Steuerung, • erläutern die Methoden der wertorientierten Steuerung und wenden sie in praktischen Fällen an, • können die Grenzen der Steuerungsmöglichkeiten erkennen. <p>Dabei werden ggf. auch aktuelle Aspekte, die in dieser Form noch nicht in Lehrbüchern eingegangen sind, durch gemeinsame Projektarbeit erarbeitet.</p> <p>Dadurch werden insbesondere Masterstudierende befähigt, sich auch mit neuen, inhaltlich noch nicht perfekt ausformulierten Forschungsthemen auseinanderzusetzen und selbst durch gezielte Projektarbeit zum Forschungsgebiet beizutragen.</p> <p>Durch die Methode der Projektarbeit erreichen die Studierenden eine Ausweitung ihrer methodischen, sozialen und auch kommunikativen Kompetenzen.</p>
Modulinhalte:	<p>Das Modul Unternehmenssteuerung umfasst sowohl die strategische als auch die operative Steuerung. Dabei werden als Steuerungs-Metriken sowohl Rechnungslegungsstandards (HGB, IFRS) als auch regulatorische und interne Metriken auf Basis von Solvency II (Säule I und II) sowie übergreifende Konzepte wie EVA, RORAC, RAROC usw. betrachtet. Unter Berücksichtigung dieser Metriken werden verschiedene Steuerungsthemen wie z. B. Neugeschäfts-, Kapitalanlagen-, Überschussbeteiligung- und Rückversicherungssteuerung an konkreten Beispielen untersucht.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Hauptsächlich Wissensvermittlung durch Vorlesungen, ergänzend dazu bei Bedarf freie Unterrichtsgespräche mit Gruppendiskussionen oder betreute Projektarbeit
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Goecke, O. (2005). Beispielrechnungen für Altersvorsorgeverträge: Rendite-Risiko-Profil langfristiger Sparverträge. Siegburg: Josef Eul Verlag.

	<ul style="list-style-type: none"> • Nguyen, T. (2008). Handbuch der wert- und risikoorientierten Steuerung von Versicherungsunternehmen. München: Verlag Versicherungswirtschaft. • Oletzky, T. (1998). Wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen: Ein Steuerungskonzept auf der Grundlage des Shareholder-Value-Ansatzes. München: Verlag Versicherungswirtschaft. • Diers, D. (2001). Interne Unternehmensmodelle in der Schaden-/Unfallversicherung. Ulm: ifa-Schriftenreihe. • Heep-Altiner, Kowitz, Lietz, Moknine (Hg.). (2014). Wertorientierte Steuerung in der Schadenversicherung. München: Verlag Versicherungswirtschaft. • Heep-Altiner, Drahs, Möller, Weber (Hg.). (2015). Finanzierung im (Schaden)Versicherungsunternehmen. München: Verlag Versicherungswirtschaft.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Besonderheiten:	Bei Bedarf projektorientierte Lehrkomponenten
Letzte Aktualisierung:	08/2023

4.4 Recht, VWL und Projekt Risk and Insurance

Modulnummer:	04.01.1
Modulbezeichnung:	Versicherungsrecht und Produktgestaltung, Teilmodul 04.01.1 Versicherungsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michael Fortmann
Dozierende:	Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther, Prof. Dr. Simon Heetkamp
Learning Outcome:	Die Studierenden können Produkte in Grundzügen selbst gestalten und die dabei anwendbaren rechtlichen Regelungen (insbesondere des VVG und BGB) beachten.
Modulinhalte:	Juristische Methodenlehre, Vertiefung des Versicherungsrechts
Lehr- und Lernmethoden:	Die Veranstaltungen sind als Vorlesungen konzipiert, in denen das Gelernte durch Übungen angewandt wird.
Prüfungsformen:	Projekt
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	60 h
Präsenzzeit:	30 h
Selbststudium:	60 h eigenständige Projektarbeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Larenz, K. (aktuelle Auflage). Methodenlehre der Rechtswissenschaft. Berlin Heidelberg: Springer. • Fahr, K., Kaulbach, D., Bähr, G. W., & Pohlmann, P. (Hg.). (2019). VAG (6. Auflage). Leipzig: Verlag C. H. Beck. • Schimikowski, P. (2023). Versicherungsvertragsrecht (7. Auflage). Leipzig: Verlag C. H. Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in Zusammenhang mit dem Teilmodul 04.01.2 dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Besonderheiten:	Das Prüfformat Projekt beinhaltet beide Teilmodule.
Letzte Aktualisierung:	08/2023

Modulnummer:	04.01.2
Modulbezeichnung:	Versicherungsrecht und Produktgestaltung, Teilmodul 04.01.2 Rechtliche Gestaltung von Versicherungsprodukten

Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michael Fortmann
Dozierende:	Prof. Dr. Michael Fortmann
Learning Outcome:	Die Studierenden können Produkte in Grundzügen selbst gestalten und die dabei anwendbaren rechtlichen Regelungen (insbesondere des VVG und BGB) beachten.
Modulinhalte:	Grundlagen von verschiedenen Versicherungsprodukten, Auslegung und Gestaltung von Versicherungsbedingungen, Methoden der Produktgestaltung
Lehr- und Lernmethoden:	Projektarbeit
Prüfungsformen:	Projekt
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h
Selbststudium:	60 h eigenständige Projektarbeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Keine
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in Zusammenhang mit dem Teilmodul 04.01.2 dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Besonderheiten:	Das Prüfformat Projekt beinhaltet beide Teilmodule.
Letzte Aktualisierung:	08/2023

Modulnummer:	04.02
Modulbezeichnung:	Versicherungen in der Gesamtwirtschaft
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christine Arentz

Dozierende:	Prof. Dr. Christine Arentz
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Besonderheiten von Versicherungsmärkten und deren Regulierung, • die wechselseitigen Wirkungskanäle zwischen Versicherungsmärkten und Gesamtwirtschaft und damit • die Bedeutung von Versicherungen für die Gesamtwirtschaft. <p>Sie sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Hilfe der mikroökonomischen Theorie die Anreize, die durch bestehende Regulierungen für die Marktakteure gesetzt werden, zu identifizieren, die Handlungen der Akteure daraus abzuleiten und so die gesamtwirtschaftlichen Folgen zu prognostizieren, • alternative Regulierungsoptionen im Hinblick auf ihre Wirkungen auf die Versicherungs- und die Gesamtwirtschaft zu analysieren und zu bewerten, • die Wirkungen gesamtwirtschaftlicher Trends für die jeweilige Versicherungssparte zu analysieren und zu bewerten, • komplexe Zusammenhänge prägnant und für Nicht-Expert*innen sowohl schriftlich als auch mündlich verständlich aufzubereiten, • konstruktiv und sachlich zu argumentieren und dadurch wissenschaftliche Diskussionen inhaltlich zu bereichern.
Modulinhalte:	Die Studierenden analysieren und diskutieren aktuelle versicherungswissenschaftliche und versicherungswirtschaftliche Themen aus gesamtwirtschaftlicher Perspektive.
Lehr- und Lernmethoden:	Eigenständiges Erarbeiten und Strukturieren eines Themas, Diskussion und Peer-Feedback, individuelle Betreuung durch Dozentin
Prüfungsformen:	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Grundlagen Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Schulenburg, M., & Lohse, U. (2014). Versicherungsökonomik (2. Auflage). München: Verlag Versicherungswissenschaft. • Mankiw, N. G., & Taylor, M. P. (2021). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (8. Auflage). Stuttgart: Schaeffer-Poeschel. • und weitere, themenbezogene Texte
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs. Es kann auch in anderen betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiengängen der TH Köln eingesetzt werden.
Besonderheiten:	Ggf. Gastvorträge
Letzte Aktualisierung:	08/2023
Modulnummer:	04.03
Modulbezeichnung:	Projekt Risk and Insurance
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6

Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Dozierende:	Prof. Dr. Matthias Wolf
Learning Outcome:	Die Studierenden besitzen am Ende des Moduls die übergeordnete Handlungskompetenz, eine modellierungsnahe Problemstellung zu lösen. Diese können sie unter Anwendung des bislang angeeigneten Fachwissens in Projektarbeit lösen. Im Sinne von Fachkompetenzen sind sie in der Lage, die zuvor in anderen Modulen (s.u.) angeeigneten Fachinhalte auf ein praktisches Problem der Assekuranz anzuwenden und weiterzuentwickeln.
Modulinhalte:	Anwendung der Fähigkeiten aus vorangegangenen Fachmodulen. Umsetzung einer modellierungsnahen Fragestellung in Form eines gemeinsamen Projekts.
Lehr- und Lernmethoden:	Problembasiertes Lernen (PBL), projektorganisiertes Lernen (POL): Die Studierenden bearbeiten nach einer inhaltlichen Einführung eine konkrete Fragestellung aus dem Themenfeld der Modellierung des Versicherungsmarktes. Sie entwickeln in Gruppenarbeit einen Lösungsvorschlag, von der Zielfindung, Projektplanung und -organisation, über Analyse, Konzeption und Ableitung von Empfehlungen, bis hin zur abschließenden Präsentation. Dabei werden sie laufend von den Dozierenden und – im Rahmen gemeinsamer Termine – von den anderen Gruppen des Seminars gecoacht.
Prüfungsformen:	Projekt
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	120 h eigenständige Projektarbeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie die Prüfungsleistungen in den Veranstaltungen „Portfoliomanagement“ und „Unternehmenssteuerung“ bestanden haben.
Empfohlene Literatur:	Fachliteratur wird von Fall zu Fall vorgegeben.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	08/2023

4.5 Management Skills/ Fallstudien

Modulnummer:	05.01
Modulbezeichnung:	Intercultural and Change Management
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Dozierende:	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann, Juliane Ressel M.Sc.
Learning Outcome:	<p>Intercultural Management: After attending the course:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students are familiar with key concepts and dimensions of culture. • Students can apply conceptual models in a practical and relevant manner to their professional activities. • Students are critically aware of the prerequisites of successful cross-cultural communication in a business context. • Students get a sound understanding of cultural factors that influence teams working in global organisations. • Students reflect on their own experiences and thoughts and draw conclusions relevant to dealing with intercultural conflicts. <p>Change Management: Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Change Manager die Instrumente des Change Management anzuwenden, • die eigene Haltung zu Veränderungen zu reflektieren, • mit psychologischen Widerständen bei sich selbst und bei anderen umzugehen und • Veränderungen in konkreten Unternehmenssituationen selbst zu gestalten.
Modulinhalte:	<p>Intercultural Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Concepts and dimensions of culture • Models for analyzing intercultural contexts • Cross-cultural business communication • Diversity management • Navigating cultural dilemmas <p>Change Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Change Management und warum ist Change Management notwendig? • Gestaltung von Veränderungsprozessen in der Praxis • Instrumente des Change Management • Psychologie der Veränderung • Meine Haltung gegenüber Veränderungen • Umgang mit Widerständen • Fähigkeiten für erfolgreiche Change Manager • Erfolgsfaktoren für Change Management
Lehr- und Lernmethoden:	Intercultural Management:

	<p>Short presentations followed by discussions and interaction with fellow students and instructor. In particular, case studies and group activities such as simulations and role-plays allow the students to apply the theoretical concepts through various exercises.</p> <p>Change Management: Inputs, Gruppenarbeiten, Präsentation, Case Studies, Rollenspiele, Simulation</p>
Prüfungsformen:	Klausur und mündlicher Beitrag
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Intercultural Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Browaeyts, M.-J., & Price, R. (2019). Understanding Cross-Cultural Management (Fourth Edition), Harlow: Pearson Education Limited. • Deresky, H. (2016). International Management – Managing Across Borders and Cultures, Text and Cases, Global Edition (Ninth Edition). Harlow: Pearson Education Limited. <p>Change Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Doppler, K., & Lauterburg, C. (2019). Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten (14. Auflage). Frankfurt: Campus. • Hiatt, J. (2006). ADKAR – A model for change in business, government and our community. Loveland: Prosci. • Johnson, S. (2019). Die Mäusestrategie für Manager. München: Ariston. • Vahs, D., & Weiland, A. (2020). Workbook Change Management: Methoden und Techniken (3. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Zimmermann, G. (Hg.) (2015). Change Management in Versicherungsunternehmen – die Zukunft der Assekuranz erfolgreich gestalten. Wiesbaden: Springer Gabler.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Besonderheiten:	<p>Change Management: Es wird eine elektronische Simulation eingesetzt, die über einen Tag lang läuft. Die Studierenden schlüpfen selbst in die Rolle eines Change Managers, arbeiten dabei in Teams und wenden das bislang Gelernte an. Es gibt auch einen kompetitiven Charakter, der die Teams zusätzlich motiviert, beste Leistungen zu erbringen.</p> <p>Gewichtung Intercultural Management (25%) und Change Management (75%). Klausur nur zu Change Management</p>
Letzte Aktualisierung:	08/2023
Modulnummer:	05.02.1
Modulbezeichnung:	Personalmanagement und Führung, Präsentieren und Projektmanagement, Teilmodul 05.02.1 Personalmanagement und Führung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch

Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Dozierende:	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Learning Outcome:	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • die eigenen Stärken und Schwächen wahrzunehmen, • mit sehr unterschiedlichen Menschen empathisch umzugehen und diese zu motivieren, • sich selbst und ein Thema vor anderen zu präsentieren und mit Kritik umzugehen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der persönlichen Erfahrungen mit Führung • Definition von Führung/Aufgaben und Instrumente • Führung und Persönlichkeit • Eigene Persönlichkeit verstehen – ihr MBTI Profil • Das eigene Team mit Hilfe des MBTI Profils gut aufstellen • Mit Hilfe des MBTI überzeugend kommunizieren • Case Study: schwieriges Team
Lehr- und Lernmethoden:	Inputs, Gruppenarbeit, Geben und Erhalten von Feedback
Prüfungsformen:	Lernportfolio
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Es wird folgendes Wissen vorausgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • Definition von Führung • Führungsinstrumente • Führungs- und Motivationstheorien • Entwicklung von Teams
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Covey, S. (2006). Die 7 Wege zur Effektivität. Offenburg: GABAL. • Lieber, B. (2007). Personalführung. Stuttgart: UTB. • Flow Consulting. (2011). Persönlichkeit und Typus, Das Jungian Personality Profil. • Bohinc, T. (2010). Grundlagen des Projektmanagements, Methoden, Techniken und Tools für Projektleiter. Offenbach: GABAL. • Bohinc, T. (2010). Soft Skills für Projektleiter. Offenbach: GABAL
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen anerkannt werden. Es steht im Zusammenhang mit den Teilmodulen 05.01.2 und 05.01.3.
Besonderheiten:	Durchführung eines Persönlichkeitstests inkl. Validierung. Die beiden Teilmodule 05.02.2 und 05.02.3 werden durch Teilnahme mit Leistungsnachweis bestanden.
Letzte Aktualisierung:	08/2023
Modulnummer:	05.02.2

Modulbezeichnung:	Personalmanagement und Führung, Präsentieren und Projektmanagement, Teilmodul 05.02.2 Präsentieren
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	1,5
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Dozierende:	Prof. Dr. Michaele Völler
Learning Outcome:	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • den Rahmen einer Präsentation zu analysieren und wesentliche Gestaltungsanforderungen daraus abzuleiten, • ihre Ergebnisse für Dritte nachvollziehbar darzustellen, • sinntragende Visualisierungen einzusetzen und • eine Präsentation souverän zu halten.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der wirkungsvollen Präsentation • Aufbau einer Präsentation (Einleitung, Hauptteil, Schluss) • Storylining • Visualisierung und Medieneinsatz • Souveräner Auftritt • Umgang mit Fragen und Einwänden
Lehr- und Lernmethoden:	Inputs, Gruppenarbeit, Anwendung von Lehrinhalten zur Erstellung einer professionellen Präsentation, Durchführung von Präsentationen, Geben und Erhalten von Feedback
Prüfungsformen:	Keine (Leistungsnachweis)
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	45 h
Präsenzzeit:	15 h
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Keine
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen anerkannt werden. Es steht im Zusammenhang mit den Teilmodulen 05.01.1 und 05.01.3.
Besonderheiten:	Teilmodul 05.01.2 Präsentieren wird durch Teilnahme mit Leistungsnachweis bestanden. Es muss u. a. eine Präsentation erarbeitet werden.
Letzte Aktualisierung:	08/2023
Modulnummer:	05.02.3

Modulbezeichnung:	Personalmanagement und Führung, Präsentieren und Projektmanagement, Teilmodul 05.02.3 Projektmanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	1,5
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3.Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Dozierende:	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Learning Outcome:	Die Studierenden sind in der Lage selbständig einen Projektplan zu erstellen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Definition Projekt • Prozess des Projektmanagements • Instrumente des Projektmanagements • Erfolgsfaktoren des Projektmanagements
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Keine (Leistungsnachweis)
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	45
Präsenzzeit:	15 h
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Keine
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen anerkannt werden. Es steht in Zusammenhang mit den Teilmodulen 05.01.1 und 05.01.2.
Besonderheiten:	Teilmodul 05.02.3 Projektmanagement wird durch Teilnahme mit Leistungsnachweis bestanden. Es muss ein Projektplan erarbeitet werden.
Letzte Aktualisierung:	08/2023

Modulnummer:	05.03
Modulbezeichnung:	Projektarbeit Master (PAMA)
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	9
Sprache:	Deutsch

Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michaela Völler
Dozierende:	Prof. Dr. Michaela Völler, verschiedene Professor*innen des Instituts
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden besitzen am Ende des Moduls die übergeordnete <u>Handlungskompetenz</u>, eine neue Problemstellung einer Lösung zuzuführen. Sie können ein Problem</p> <ul style="list-style-type: none"> • für eine aktuelle versicherungsnahe Aufgabenstellung (Praxisfall) • unter Anwendung des bislang angeeigneten Fachwissens • in Projektarbeit • in vorgegebenen Teams • mit festem Endtermin <p>lösen.</p> <p>Im Sinne von <u>Fachkompetenzen</u> sind sie in der Lage, die zuvor in anderen Modulen angeeigneten Fachinhalte auf ein praktisches Problem der Assekuranz anzuwenden und weiterzuentwickeln.</p> <p>Im Bereich der <u>methodischen Kompetenzen</u> erweitern sie ihre Fähigkeiten in Zeitmanagement, Kreativitätstechniken, Entscheidungsfindung und Präsentationstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erstellen eine Projektplanung, um eine Lösung für ein neuartiges Problem innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums zu erarbeiten. • Sie beherrschen grundlegende Kreativitätstechniken, um innovative Lösungen für ihre Aufgabenstellung zu entwickeln. • Sie können Empfehlungen und Entscheidungsvorlagen ableiten, die nachvollziehbar und fundiert begründet sind. • Sie können ihre Projektergebnisse für Dritte leicht nachvollziehbar darstellen und dabei insbesondere Wesentliches von Unwesentlichem trennen. <p><u>Soziale Kompetenzen</u> werden im Modul ebenfalls weiterentwickelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können in einem vorgegebenen Team ergebnisorientiert und effizient zusammenarbeiten (im Sinne von Teamfähigkeit, -orientierung und -management). • Sie können auf Basis ihrer Argumente Dritte von ihren Meinungen, Ergebnissen und Empfehlungen überzeugen. <p>Schließlich werden auch <u>persönliche Kompetenzen</u> angesprochen, da die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich für die ihnen übertragenen Aufgaben selbst zu organisieren und zu motivieren (Eigeninitiative und Selbstmanagement), • Stresssituationen (durch Zeitdruck oder Friktionen im Team) zu bewältigen und • Entscheidungen herbeizuführen. <p>Um diese Lernziele auf hohen Lerntaxonomiestufen zu ermöglichen, erwerben sich die Studierenden in den Teilmodulen 05.02.2 und 05.02.3 bereits Präsentations- und Projektfähigkeiten. Sie werden zudem in dem PAMA-Modul eng und individuell betreut und erhalten Zugang zu hilfreichen Instrumenten.</p>
Modulinhalte:	<p>Anwendung der Fähigkeiten aus vorangegangenen Fachmodulen sowie den projektorientierten Teilmodulen 05.02.2 und 05.02.3. Bearbeitung einer komplexen versicherungsnahen Fragestellung in Form einer gemeinsamen Projektarbeit (Projektarbeit Master, kurz „PAMA“) zwischen Institut und der Versicherungspraxis.</p> <p>Aufbau: Projektplanung, Projektbearbeitung, Projektpräsentation und -dokumentation.</p>

Lehr- und Lernmethoden:	Problembasiertes Lernen (PBL), projektorganisiertes Lernen (POL): Die Studierenden bearbeiten nach einer inhaltlichen Einführung eine konkrete Fragestellung aus dem Themenfeld der Modellierung des Versicherungsmarktes. Sie entwickeln in Gruppenarbeit einen Lösungsvorschlag, von der Zielfindung, Projektplanung und -organisation, über Analyse, Konzeption und Ableitung von Empfehlungen, bis hin zur abschließenden Präsentation. Dabei werden sie laufend von dem Dozenten oder der Dozentin und – im Rahmen gemeinsamer Termine – von den anderen Gruppen des Seminars gecoach.
Prüfungsformen:	Projekt
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	270 h
Präsenzzeit:	60 h
Selbststudium:	210 h eigenständige Projektarbeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Anmeldeliste Teilmodul 05.02.2 und 05.02.3
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Themenabhängige Vertiefungsliteratur in Absprache mit dem jeweiligen Betreuenden • Handout zum Modul PAMA inkl. Techniken des Projektmanagements
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Geeignet als Ergänzung zu allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul PAMA folgt der Grundidee des problembasierten und projektorganisierten Lernens in der Sonderform eines Echtprojektes. • Kooperation mit der Praxis durch Auftraggeber aus der Assekuranz • Einbindung von Online-Elementen, insbesondere des E-Learning-Portals ILU und der Kollaborationsplattform Sciebo für die Projektarbeit
Letzte Aktualisierung:	08/2023

4.6 Mentoring und Masterthesis

Modulnummer:	06.01.1
Modulbezeichnung:	Mentoring, Teilmodul 06.1.1 Mentoring 1
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michaela Völler
Dozierende:	Prof. Dr. Michaela Völler, verschiedene Professor*innen des Instituts
Learning Outcome:	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Mentoring beherrschen die Studierenden die wesentlichen Kompetenzen entlang eines Forschungsprozesses.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Fragestellung entwickeln, also beobachten, reflektieren und Fragestellungen formulieren, • den Forschungsstand sichten, also. recherchieren und den Stand der Forschung erkennen, • präzise Problemstellungen erarbeiten, also Hypothesen bilden und argumentieren, • einen Forschungsplan entwerfen und Methoden prüfen, also ein Forschungskonzept entwerfen, • eine Untersuchung durchführen und auswerten, also beobachten, Daten erheben, bewerten und analysieren, • Erkenntnisse einordnen, bewerten und reflektieren, also interpretieren, reflektieren und argumentieren, • Ergebnisse darstellen, erklären und publizieren, also Projektberichte verfassen und zitieren. <p>Neben den methodischen Kompetenzen des wissenschaftlichen und forschenden Arbeitens werden fachliche Kompetenzen erweitert, die vom gewählten Mentoringthema abhängen, sowie überfachliche Kompetenzen im Bereich der strukturierten, prägnanten und für Dritte nachvollziehbaren Kommunikation.</p>
Modulinhalte:	Die Studierenden vereinbaren individuell mit dem betreuenden Professor oder der betreuenden Professorin je Mentoringprozess ein fachliches Thema, mit dem sie sich über ein Semester lang auseinandersetzen und das sie nach mehreren Mentoringsitzungen zum Abschluss bis zu einer individuellen Ausarbeitung (Hausarbeit, Präsentation) führen.
Lehr- und Lernmethoden:	Selbststudium und regelmäßige Mentoringsitzungen mit abschließender Präsentation des selbst erstellten Problemlösungsansatzes (didaktisches Prinzip des forschenden Lernens)
Prüfungsformen:	<p>Projekt</p> <p>Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls muss jedes Teilmodul bestanden werden. Die Modulnote errechnet sich aus der gewichteten Zusammenrechnung der beiden Teilnoten. Die Gewichtung erfolgt entsprechend des Workloads der einzelnen Veranstaltungen.</p>
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	30 h
Selbststudium:	150 h eigenständige Projektarbeit

Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Differenziert, jeweils abhängig vom fachlichen Thema der zu behandelnden Problemstellung
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Geeignet als Ergänzung zu allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen
Besonderheiten:	Der Mentoringprozess enthält als wesentliche Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> • Kritisch-konstruktive Rückmeldungen • Transparente und aufgabenbezogene Kommunikation • Vertraulichkeit gegenüber Dritten • Studierende*r steht im Mittelpunkt des Prozesses und des Gespräches • Einbindung von Expert*innen in Abhängigkeit von dem gewählten Thema
Letzte Aktualisierung:	08/2023

Modulnummer:	06.01.2
Modulbezeichnung:	Mentoring, Teilmodul 06.1.2 Mentoring 2
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michaela Völler
Dozierende:	Prof. Dr. Michaela Völler, verschiedene Professor*innen des Instituts
Learning Outcome:	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Mentoring beherrschen die Studierenden die wesentlichen Kompetenzen entlang eines Forschungsprozesses.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Fragestellung entwickeln, also beobachten, reflektieren und Fragestellungen formulieren, • den Forschungsstand sichten, also recherchieren und den Stand der Forschung erkennen, • präzise Problemstellungen erarbeiten, also Hypothesen bilden und argumentieren, • einen Forschungsplan entwerfen und Methoden prüfen, also ein Forschungskonzept entwerfen, • eine Untersuchung durchführen und auswerten, also beobachten, Daten erheben, bewerten und analysieren, • Erkenntnisse einordnen, bewerten und reflektieren, also interpretieren, reflektieren und argumentieren, • Ergebnisse darstellen, erklären und publizieren, also Projektberichte verfassen und zitieren. <p>Neben den methodischen Kompetenzen des wissenschaftlichen und forschenden Arbeitens werden fachliche Kompetenzen erweitert, die vom gewählten Mentoringthema abhängen, sowie überfachliche Kompetenzen im Bereich der strukturierten, prägnanten und für Dritte nachvollziehbaren Kommunikation.</p>

Modulinhalte:	Die Studierenden vereinbaren individuell mit dem betreuenden Professor oder der betreuenden Professorin je Mentoringprozess ein fachliches Thema, mit dem sie sich über ein Semester lang auseinandersetzen und das sie nach mehreren Mentoringsitzungen zum Abschluss bis zu einer individuellen Ausarbeitung (Hausarbeit, Präsentation) führen.
Lehr- und Lernmethoden:	Selbststudium und regelmäßige Mentoringsitzungen mit abschließender Präsentation des selbst erstellten Problemlösungsansatzes (didaktisches Prinzip des forschenden Lernens)
Prüfungsformen:	Projekt Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls muss jedes Teilmodul bestanden werden. Die Modulnote errechnet sich aus der gewichteten Zusammenrechnung der beiden Teilnoten. Die Gewichtung erfolgt entsprechend des Workloads der einzelnen Veranstaltungen.
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	30 h
Selbststudium:	150 h eigenständige Projektarbeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Mentoring 2 kann nur nach erfolgreichem Bestehen von Mentoring 1 absolviert werden.
Empfohlene Literatur:	Differenziert, jeweils abhängig vom fachlichen Thema der zu behandelnden Problemstellung
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Geeignet als Ergänzung zu allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen
Besonderheiten:	<p>Der Mentoringprozess enthält als wesentliche Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritisch-konstruktive Rückmeldungen • Transparente und aufgabenbezogene Kommunikation • Vertraulichkeit gegenüber Dritten • Studierende*r steht im Mittelpunkt des Prozesses und des Gespräches • Einbindung von Expert*innen in Abhängigkeit von dem gewählten Thema <p>Das Forschungsvorhaben aus dem Mentoring 1 kann im Mentoring 2 vertieft bzw. fortgeführt werden.</p> <p>Das Modul befähigt die Studierenden zu Forschungsarbeiten in der Masterthesis.</p>
Letzte Aktualisierung:	08/2023

Impressum:

TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

www.th-koeln.de